

Berliner Modebrief.

Der Winter hat in letzter Zeit in ungleicher Weise Alles, was ein bisschen was ist, pilgernd, den feldflüchtigen Schlitzen am Arm, heraus noch der Kausse-Jacke, wo eisblühende Bäume und Sträucher eine weite, spiegelglatte Fläche einnehmen.

Die Hals-, Federn oder Gassen sind die für notwendige Ergänzung der Schamfransen, die schon vielfach die Stelle der Schramfransen einnehmen. Ganz neu sind kurze Halsketten mit Köpfchen, durch deren aufgesetztes Metall eine goldene Kette sich zieht, so daß sie wie geknüttelt aussehen.



Fig. 1

Wendung durchgemacht, da das blühende Woll, das kein bestelltes Kleid bis hierher als Kermel aufsteigt, jetzt wirklich dazu geworden ist. Das schmale Achselband spannt sich über die Schultern, ohne diese zu verdecken, und in schräger Richtung, wie eben von der runden Schulter herabgezogen, umschließt ein feiner Kermel mit Tüll oder Gaze...



Fig. 2

Sehr vornehm nahm sich ein auf weißer Seide gearbeitetes Tüllkleid aus. Den Rock garnierten Gazevolants, und ganz schmale Gold...

bänder waren auf Rod und Taille durch den Tüll gezogen. Vom Gürtel aus gingen sehr eigenartig sehr feine Stoffbänder aus, die einmal mit Goldfäden zusammengeflochten bis beinahe zum Knie ausstiegen.



Sehr geschmackvoll nehmen sich als Schlüssel der Wintergarnierungen auf Taille und Rock lang herabfallende seidene Schleiherlücken und Goldfäden aus. Natürlich eignen sich Schulterbouquet in dieser Anordnung sehr vollkommen als Schmuck.

Kleine Chronik.

* Berlin, 20. Januar. (Verbraucht.) Die 33 Jahre alte Mägenin Marie Goldstein, im Hause Schützenauer Allee 146 wohnhaft, hatte vorgestern Abend beim Spazieren mit der Retrolomanne Unglück. Die Kanne ergaberte und das heumetrische Petroleum legte die Kleider der Mägenin in Brand. Die Unglückliche führte eine Feuerzange gleich im Treppenhof, wo sie zusammenstürzte. Hausbesitzer ermittelte die Flammen, aber die Goldstein hat so schwere Verbrennungen erlitten, daß sie im Krankenhaus gehen Morgen hat.

* Hannover, 20. Januar. (Jugendleistung.) Auf der Nebenbahn Gammelsdorf unglücklich gegen Mittag bei Weg der Personenzug 426 infolge Schienenbruchs mit der Lokomotive zwei Personen und einigen Güterwagen. Der Lokomotivführer wurde am Arme schwer verletzt. Von den Reisenden kam niemand zu Schaden. Die Betriebsleitung ward nach wenigen Stunden befreit.

* Köln, 20. Januar. (Zur Affäre Winter.) Die Anzeigenleiter von Frankfort Vorhert fernen, welche für das jugendliche dramatische Fach in Aussicht genommen ist und für den Luft ersehen soll. Es ist eigentlich nicht üblich, das Galerien auf Engagement in einer Nachmittags- und Fremdenvorstellung abzugeben, werden, aber vielfach wurde die Direktion erst einen schillerteren Versuch machen und wird um die junge Dame demnach Abends vorführen. Sir Vorhert, die im Berliner Kgl. Opernhaus am ersten Male die Bühne betrat und zwar als "Micaela", ist eine Schilkin des Dresden Konvolutariums und steht noch gänzlich im Zeichen der Anfänglichkeit. Aber Stimme, ihre Haltung, Gesang gut ausgebildet. Es zeigt sich eine sehr gute Klänge. Nur daß ihre Regie ist schwach und enthält der fülle Mittelwege und Höhe sind wohl ausgefallen und auch im Fortio ohne Schärfe. Für den Vorhert tremoliert nicht, singt rein und mit ziemlich viel Wärme. Das Duett mit Reuden und die Arie: "Wie nahe mir der Schimmer" waren recht anerkennenswerthe Leistungen. "Weniger" ist die Arie: "Wie nahe mir der Schimmer". Auch die Arie "Wie nahe mir der Schimmer" hat die Regie nicht so recht angetan und man wartete vergebens auf ein schönes crescendo und decrescendo. Die Bewegungen sind noch sehr steif und eckig, die Haltung ist mißunter ungraziös. Den Dialog hatte die Debutantin nicht sehr, sie floste mehrmals bedenklich und ungeschicklich, was sich Verhältnißmäßig nicht machen sein. Dies in allem erweislich für den Vorhert als eine sehr begabte junge Sängerin, deren ferneren Nutzen man mit Interesse entgegen sehen kann und die gewiss als eine bildungswürdige Talent verliert. Für den Erfolg lang ihre Arien brav und befriedigend, wenn man von einigen kleinen Fehlern und einer fast herzerlösenden Reue zu trennen abläßt. Dabei, daß sie ihr munteres und amüsiertes Gesicht immer mit zu viel Wägen auszeichnet, und dadurch das Bild, welches man sich von dem einfließen, beizien Charaktere machen will, verwirrt. Wenn dieses "junior" nicht würde, würde sie ein richtiges Mädchen sein. Für die Arie "Wie nahe mir der Schimmer" hat die Regie nicht so recht angetan und man wartete vergebens auf ein schönes crescendo und decrescendo. Die Bewegungen sind noch sehr steif und eckig, die Haltung ist mißunter ungraziös. Den Dialog hatte die Debutantin nicht sehr, sie floste mehrmals bedenklich und ungeschicklich, was sich Verhältnißmäßig nicht machen sein. Dies in allem erweislich für den Vorhert als eine sehr begabte junge Sängerin, deren ferneren Nutzen man mit Interesse entgegen sehen kann und die gewiss als eine bildungswürdige Talent verliert.

* Düsseldorf, 20. Januar. (Der Wahn.) Wegen Vergehens gegen das Reichsgesetz wurde der Geschäftsführer der hiesigen "Neuen Wochenschrift" Josef Schumacher, nun der Strafkammer zu 5940 Wt. Strafbefehl erteilt. Eingehen der polizeilichen Vernehmung, wonach Zeitungspapier nach Orten, die über 15 km weit vom Herstellungsorte entfernt liegen, nur mit der Post befördert werden dürfen, hat er diesen Verstand Jahre lang durch die Hienstadt bewerkstelligt. Schumacher war in der ersten gerichtlichen Verhandlung freigesprochen, dieses Urteil jedoch vom Reichsgericht bestätigt worden.

* Stuttgart, 20. Januar. (Eisenbahnunfall.) Vorgehen Abend ist der von Karlsruhe kommende Schnellzug 139-118 auf der Station Oppenweiler bei der Wühlau auf den Schienen von Baden am Abend des Abends 1229 festlich angeschrien und entgleist. Die Reisenden wurden nicht ernstlich verletzt. Einige von ihnen hatten Schürfwunden erlitten; schwerer verletzt wurde niemand. Der Schaden an Bahnmateriale ist unbestimmt. Der Unfall ist auf vorzeitige Freigabe der Eisenbahn für den Schnellzug 118 zurückzuführen.

* Würzburg, 20. Januar. (Eine Gelagerte gemeldet.) In diesen Tagen hat sich ein Mann aus einem kleinen Ort in der Gegend von Würzburg 7200 Mark in einem Verkehr voran. Bei der Wohnung einer von einem Briefträger verstorbenen Beamtenwitwe, die einen krankeigenen Haushalt führt, fanden am 1. d. Mts. eingezogene Wirtshaus, die Familie des Trambahneninspektors Widmann in einem Kessel in der Küche dieser Frau fünf beim Weinigen jeden Betrag in Diktationen vor. Das Geld, welches sofort an die Ehefrau abgeliefert wurde, erhalten meistigste Arme Verwandte der Verstorbenen.

* Weißen, 20. Januar. (Von Wölfen aufgefressen.) Im Walde der Gemeinde Wetz im sommer Comitate wurde der dortige Einwohner Paul Hornath, während er Weid auf, von Wölfen überfallen, ergriffen und bis auf die Knieer und die in dem Schien liegenden Hüte aufgefressen. In der Dittschlitz Wälder an der räumlichen Grenze wurden die zerstückelten Leichenteile eines Mädchens Namens Anna Sanbor aus Comolstadt gefunden, die gleichfalls von Wölfen aufgefressen worden war. Der Einwohner der Gemeinde Janislo, Johann Katoas, ging mit seiner Frau zu Fuß durch den Wald nach Berl. Untermweg wurde er von einem Wolfe angegriffen. Der ihm trotz verwehrtet Gequähens das Gesicht durchschlug. Die Frau lag vor Schreden ohnmächtig zusammen und wurde später von Vorübergehenden aufgefunden. Ein Heuschlag hatte ihrem Leben ein jähes Ende bereitet. Zu Valanghauz und Kitzend wurden Kinder von Wölfen ergriffen.

* Wien, 20. Januar. (Ein Klub geschiedener Frauen) hat sich dieser Tage hier konstituiert. Es hatten sich zur Vorbereitung etwa 38 Frauen eingeladen. Eine der Einberuferinnen eröffnete die Versammlung mit einer kurzen Ansprache, die über die Ziele des Klubs Aufklärung gab: Selbstbestimmung, selbstige Verantwortungen, Arbeits- und Unternehmungen und Berücksichtigung Frauen bei den Wahlen. Es folgte die Debatte. Zum Schluß stellte eine Rednerin die Frage, ob es die "verschämten" Frauen, die nicht geschieden sind, in den Verein eintritten können. Sie erhielt von autoritativer Seite die Antwort, daß die verschämten Frauen dem Verein als "Ehrenmitgliedern" beitreten können.

* Zemin, 20. Januar. (Ein entsetzliches Verbrechen.) Ein Unterwiesingergänger Namens Paris erstickte in der Nacht zum Sonntag den Kerkmeister, drang in dessen Wohnung und ermordete die Frau, die Kinder bestien und ein zum Versteckort mitgenommenes Kind. Er gab dem Ermordeten ein Giftglas in die Hand und entkam. Die Leiche wurde am nächsten Morgen gefunden und als sie vor Entdeckung dem Zusammenbrechen nahe war.

* Rom, 20. Januar. (An der Kirche verurteilt) wurde in Stracua eine junge Mutter mit ihren beiden unmaßlichen Kindern angefaßt. Die Unglückliche hatte umsonst die öffentliche Mütterkategorie gesucht, und als sie vor Entdeckung dem Zusammenbrechen nahe war.

hatte sie sich bereits mit ihren Kindern in einer Kirche versteckt, so man sie dann am Morgen vor Hunger sterben vorand. Seit jeden Tage hatte sie nur noch Krut gegessen. Infolge der ungenügenden Krut hatte das Kind in Italien überhaupt eine beinahegänzliche Verschämigung erreicht und wenn das Kinde nicht bald umkämft, wird sicherlich bald sogenannte "Bambinetti" zu entstehen, die diesmal aber einen uners werter großen Umfang annehmen könnten.

* Paris, 20. Januar. (Ein weiblicher Club.) Am Dorfe Blancs bei Montignac hat sich kürzlich ein Bauer Namens Ghanbrier erkämft, um zwar im selben Augenblicke, wo die Eltern Ghanbrier des ihm beschuldigt erkannten. Dieser Schickung erkannte in hohem Grade traglichem Maße, da Ghanbrier der fämle und vornehm legte der Ehemänner beziehungsweise Geliebten seine Frau war, die alle sich um Leben brachten. Der erste, ihr Gemahl, hat sich in Paris zur Seite erkämft. Der zweite, ihr Liebhaber, hat sich in London lebend verbrannt, der dritte, ebenfalls ihr Liebhaber, hat sich in Paris um seine Geliebte, der dritte, ihr zweites Gemahl, erkämft sich in Genuines. Als Ghanbrier, der fämle in dieser Weise, das Aufgebot zur Gabe bestellt, fragte ihn ein Freund, ob er sich auch erkämft wolle. Sodann erwiderte Ghanbrier: "Denn ich hängt hier, wenn es sein mag, die alle auf. Der fämle hat mich noch mehr die nimmigste Witwe Ghanbrier als Herr verbrannt worden."

* Paris, 20. Januar. (Attentat einer Eisenbahn.) Geiern Nachmittags ferner eine russische Studentin, Namens Vera Gelow, auf dem Professor Emil Deschanel, den Vater des Romanprofessors, in dem Hochschullehrer, welche eine Einladung zum Essen im Hotel de la Ville wollte, einen Anschlag verübte. Die Frau trat die russische Studentin Alexander Zelakow, eine Freundin der Gelow, welche sich zwischen diese und den Professor gestellt hatte und ermunterte dieselbe schärf. Die Gelow, welche gekniffen sein soll, erklärte, sie habe Deschanel nicht, nicht beiseite für beiseite habe.

* Madrid, 20. Januar. (Ein breiter Einbruchdiebstahl.) In Valencia brachen Dabe in die große Handelsniederlage von Campos hernando ein und stahlen über 150 000 Pesetas. Der Einbruch geschah, indem die Diebe, welche die über dem Warenhaus gelegene Passage unterhalten hatten, die Deck überdragen und durch diese Öffnung Waren und kostbare Gegenstände stahlen. Die Diebstahlsverluste werden auf 150 000 Pesetas geschätzt.

* London, 20. Januar. (Ward in Eisenbahn.) Auf der Südwestbahn wurde vorgestern Nachmittag in einem Zuge ein Wort begangen, der gewaltige Aufsehen erregt. Das Wort war ein fämter aus Winkler, der mit einer Dame im Auge saß und nach London fahrend, um einen Gegenstand über eine größere Anzahl von Personen, der dritte Passagier, ein von der Wälder wird der Verkehr gestört und vorbestrafter junger Mensch, erlösch im fämter vor Wankel und brannte sich. Dann rief er der Dame einzuwilligen, daß er der Mörder von dem Ermordeten in die Hand gäbe und behauptete, beiseite habe Selbstmord begangen. Die Dame erklärte unerschrocken, sie wüßte in Wankel nicht, was er sagte, und erwiderte, daß er sich nicht um die Sache kümmere. Die Dame setzte sich, als sie die üblich gestiegen, bedauerte aber den Mörder nicht, und es gelang ihr, bei der Ankunft in Wankel durch ihr Asten die Verhaftung des fämter vorer aus dem Zuge Geprangungen zu veranlassen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* Stadttheater, 21. Januar. "Der Freischütz." Als Angabe trennen wir Franken Vorhert fernen, welche für das jugendliche dramatische Fach in Aussicht genommen ist und für den Luft ersehen soll. Es ist eigentlich nicht üblich, das Galerien auf Engagement in einer Nachmittags- und Fremdenvorstellung abzugeben, werden, aber vielfach wurde die Direktion erst einen schillerteren Versuch machen und wird um die junge Dame demnach Abends vorführen. Sir Vorhert, die im Berliner Kgl. Opernhaus am ersten Male die Bühne betrat und zwar als "Micaela", ist eine Schilkin des Dresden Konvolutariums und steht noch gänzlich im Zeichen der Anfänglichkeit. Aber Stimme, ihre Haltung, Gesang gut ausgebildet. Es zeigt sich eine sehr gute Klänge. Nur daß ihre Regie ist schwach und enthält der fülle Mittelwege und Höhe sind wohl ausgefallen und auch im Fortio ohne Schärfe. Für den Vorhert tremoliert nicht, singt rein und mit ziemlich viel Wärme. Das Duett mit Reuden und die Arie: "Wie nahe mir der Schimmer" waren recht anerkennenswerthe Leistungen. "Weniger" ist die Arie: "Wie nahe mir der Schimmer". Auch die Arie "Wie nahe mir der Schimmer" hat die Regie nicht so recht angetan und man wartete vergebens auf ein schönes crescendo und decrescendo. Die Bewegungen sind noch sehr steif und eckig, die Haltung ist mißunter ungraziös. Den Dialog hatte die Debutantin nicht sehr, sie floste mehrmals bedenklich und ungeschicklich, was sich Verhältnißmäßig nicht machen sein. Dies in allem erweislich für den Vorhert als eine sehr begabte junge Sängerin, deren ferneren Nutzen man mit Interesse entgegen sehen kann und die gewiss als eine bildungswürdige Talent verliert.

* Thalia-Theater, 21. Januar. (Am ersten Mal.) "Die Waise" probt. Schwan in 3 Akten von Elio v. Kreza und Julius Freund. Der neue Schwan fämter weder nach Paprika noch Dulce er nach Patois. Er hat gar keine Ähnlichkeit mit der "Dame von Maxim" und anderen bearbeitigen pikanten Bühnenprodukten, sondern gibt zu einem einher, wie ein mohlanthologischer Spielbürger am Sonntag. Das ist jedoch längere Zeit und einer fast herzerlösenden Reue zu trennen abläßt. Dabei, daß sie ihr munteres und amüsiertes Gesicht immer mit zu viel Wägen auszeichnet, und dadurch das Bild, welches man sich von dem einfließen, beizien Charaktere machen will, verwirrt. Wenn dieses "junior" nicht würde, würde sie ein richtiges Mädchen sein. Für die Arie "Wie nahe mir der Schimmer" hat die Regie nicht so recht angetan und man wartete vergebens auf ein schönes crescendo und decrescendo. Die Bewegungen sind noch sehr steif und eckig, die Haltung ist mißunter ungraziös. Den Dialog hatte die Debutantin nicht sehr, sie floste mehrmals bedenklich und ungeschicklich, was sich Verhältnißmäßig nicht machen sein. Dies in allem erweislich für den Vorhert als eine sehr begabte junge Sängerin, deren ferneren Nutzen man mit Interesse entgegen sehen kann und die gewiss als eine bildungswürdige Talent verliert.

* Thalia-Theater, 21. Januar. (Am ersten Mal.) "Die Waise" probt. Schwan in 3 Akten von Elio v. Kreza und Julius Freund. Der neue Schwan fämter weder nach Paprika noch Dulce er nach Patois. Er hat gar keine Ähnlichkeit mit der "Dame von Maxim" und anderen bearbeitigen pikanten Bühnenprodukten, sondern gibt zu einem einher, wie ein mohlanthologischer Spielbürger am Sonntag. Das ist jedoch längere Zeit und einer fast herzerlösenden Reue zu trennen abläßt. Dabei, daß sie ihr munteres und amüsiertes Gesicht immer mit zu viel Wägen auszeichnet, und dadurch das Bild, welches man sich von dem einfließen, beizien Charaktere machen will, verwirrt. Wenn dieses "junior" nicht würde, würde sie ein richtiges Mädchen sein. Für die Arie "Wie nahe mir der Schimmer" hat die Regie nicht so recht angetan und man wartete vergebens auf ein schönes crescendo und decrescendo. Die Bewegungen sind noch sehr steif und eckig, die Haltung ist mißunter ungraziös. Den Dialog hatte die Debutantin nicht sehr, sie floste mehrmals bedenklich und ungeschicklich, was sich Verhältnißmäßig nicht machen sein. Dies in allem erweislich für den Vorhert als eine sehr begabte junge Sängerin, deren ferneren Nutzen man mit Interesse entgegen sehen kann und die gewiss als eine bildungswürdige Talent verliert.

Verantwortliches Weiter am 22. Januar 1901. Bei Weltwidr warmes Weiter mit Regierung zu Riep schlaglen.

Gerichts-Zeitung. Erstaufnahme.

Polizeiliche Brandstrafung. Am Morgen des 20. Januar...

Wegen Vergehens gegen das Nahrungsmitteleigenthum...

Verweh des Fleisches, das schon einen kleinen Grad...

Wit ein ungläubiges Freideln begangen am 6. December...

Stadtsammliche Nachrichten.

Stadtsammliche Halle 8: Aufgehoben (19. Januar). Der Stadtbaurath Karl Proßberg...

Ernährungsstörungen der Kinder.

Ernährungsstörungen der Kinder. Von Dr. med. Carl...

Schutzmittel.

Spezial-Präparate verhandelt in Couvert ohne Firma gegen 10 Pf.

Stellen finden.

Agent gesucht. an job. Dir. v. Bert. f. Hamb. Cigarren...

Wer Stellung.

finden will, der verlange per Postkarte die...

Knechte u. Burtsiden.

zu werden, Anwärter sowie Stadt- u. Landmädchen...

Maschinenbedienter.

zur Unterhaltung des Hochdruck-Engines...

Bierverleger.

gerüth. Offerten mit Aufschrift der Bezug...

Vertreter.

an allen Auctionen gesucht gegen 200...

Kräfte. Hausburschen.

ludt per sofort oder 1. Febr. Gehalt 3...

Tüchtiger Bierfahrer.

Wann u. Nachmittags, sofort gesucht...

Jüngeres Schlichter.

oder einen Burschen der Offert die Schul...

Hausdiener.

ludt Deutscher Kollnerband, Alter Markt 5.

Ledige Knechte.

erhalten bei 6 Mt. Bodenlohn, jedoch nach...

Jugendliche Arbeiter.

im Alter von 14-16 Jahren finden Be...

Bed. Knechte, Burschen u. Mädchen.

ausd. Bed. Knechte, Burschen u. Mädchen...

Schuhmachergeräthe.

Aug. Schlusmann, Schuhmacherstr., Bettin a.E.

Ein anständ. Mädchen.

14-15 Jahre, für ein Kind gesucht.

Ein orient. Mädchen als Haushälterin.

Zimmermädchen, Mädch. für Küche u. Haus...

Flach- u. Kreuzstich-Stickerinnen.

arbeiten für sofort gesucht.

Hausmädchen.

3 Hans-u. Stationsmädchen zum sofortigen...

Einige Lehrlinge.

welche sich in allen Zweigen des Gärtner...

Lehrling-Gesuch.

Ein Lehrling, welcher sich bei einem...

Lehrling-Gesuch.

für einen Offizier, Anwärter, Wert...

Lehrling-Gesuch.

für einen Offizier, Anwärter, Wert...

Lehrling-Gesuch.

für einen Offizier, Anwärter, Wert...

Lehrling-Gesuch.

für einen Offizier, Anwärter, Wert...

Krankenpflegerinnen.

suchen zu baldigem Eintritt bei gutem...

Ein anständ. Mädchen.

14-15 Jahre, für ein Kind gesucht.

Ein orient. Mädchen als Haushälterin.

Zimmermädchen, Mädch. für Küche u. Haus...

Flach- u. Kreuzstich-Stickerinnen.

arbeiten für sofort gesucht.

Hausmädchen.

3 Hans-u. Stationsmädchen zum sofortigen...

Einige Lehrlinge.

welche sich in allen Zweigen des Gärtner...

Lehrling-Gesuch.

Ein Lehrling, welcher sich bei einem...

Lehrling-Gesuch.

für einen Offizier, Anwärter, Wert...

Lehrling-Gesuch.

für einen Offizier, Anwärter, Wert...

Lehrling-Gesuch.

für einen Offizier, Anwärter, Wert...

Lehrling-Gesuch.

für einen Offizier, Anwärter, Wert...

Lehrling-Gesuch.

für einen Offizier, Anwärter, Wert...

Junges Mädchen.

mit guter Handschrift, das scharf rechnen...

Ein anständ. Mädchen.

14-15 Jahre, für ein Kind gesucht.

Ein orient. Mädchen als Haushälterin.

Zimmermädchen, Mädch. für Küche u. Haus...

Flach- u. Kreuzstich-Stickerinnen.

arbeiten für sofort gesucht.

Hausmädchen.

3 Hans-u. Stationsmädchen zum sofortigen...

Einige Lehrlinge.

welche sich in allen Zweigen des Gärtner...

Lehrling-Gesuch.

Ein Lehrling, welcher sich bei einem...

Lehrling-Gesuch.

für einen Offizier, Anwärter, Wert...

Lehrling-Gesuch.

für einen Offizier, Anwärter, Wert...

Lehrling-Gesuch.

für einen Offizier, Anwärter, Wert...

Lehrling-Gesuch.

für einen Offizier, Anwärter, Wert...

Lehrling-Gesuch.

für einen Offizier, Anwärter, Wert...

Ein Lehrling.

fann Offert in die Höhe treten. Fritz Knoll...

Malor-Lehrling.

nach auswärts gesucht. Näheres...

Fleischlehrling.

über Könniche, Fleischerstr., Gradstedt.

Lehrlings-Gesuch.

Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schul...

Völkel & Faber.

Glaswaren - Großhandlung, Zeitlingerstr. 90.

Tischerlehrling.

per Offert gesucht. O. Hauptmann,...

Lehrling.

mit guten Schulzeugnissen für das Contor...

Perf. Buchhalterin.

für ein großes Detailgeschäft zum...

Lehrling-Gesuch.

Wir erziehen alle diejenigen, welche...

Lehrling-Gesuch.

Ein Lehrling, welcher sich bei einem...

Lehrling-Gesuch.

für einen Offizier, Anwärter, Wert...

Lehrling-Gesuch.

für einen Offizier, Anwärter, Wert...

Ein Lehrling.

fann Offert in die Höhe treten. Fritz Knoll...

Malor-Lehrling.

nach auswärts gesucht. Näheres...

Fleischlehrling.

über Könniche, Fleischerstr., Gradstedt.

Lehrlings-Gesuch.

Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schul...

Völkel & Faber.

Glaswaren - Großhandlung, Zeitlingerstr. 90.

Tischerlehrling.

per Offert gesucht. O. Hauptmann,...

Lehrling.

mit guten Schulzeugnissen für das Contor...

Perf. Buchhalterin.

für ein großes Detailgeschäft zum...

Lehrling-Gesuch.

Wir erziehen alle diejenigen, welche...

Lehrling-Gesuch.

Ein Lehrling, welcher sich bei einem...

Lehrling-Gesuch.

für einen Offizier, Anwärter, Wert...

Lehrling-Gesuch.

für einen Offizier, Anwärter, Wert...

